

Q3 2025

DIE ERSTEN NEUN MONATE
MEDIENMITTEILUNG

ENGINEERED
TO OUTRUN

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 16. OKTOBER 2025

Ergebnis des 3. Quartals 2025

Hohes Auftrags- und Umsatzwachstum,
verbesserte Marge und starker Free Cashflow

- Auftragseingang +12% auf 9 143 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +9%
- Umsatz +11% auf 9 083 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +9%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 662 Millionen US-Dollar, Marge bei 18,3%
- Operatives EBITA¹ von 1 738 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 19,2%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,66 US-Dollar, +29%³
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 777 Millionen US-Dollar, +32%
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 23,3%

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | VERÄNDERUNG | | | | VERÄNDERUNG | | | |
|---|-------------|---------|------------------|----------------------------------|-------------|---------|------------------|----------------------------------|
| | Q3 2025 | Q3 2024 | USD | Vergleichbare Basis ¹ | 9M 2025 | 9M 2024 | USD | Vergleichbare Basis ¹ |
| Auftragseingang | 9 143 | 8 193 | 12% | 9% | 28 141 | 25 602 | 10% | 9% |
| Umsatz | 9 083 | 8 151 | 11% | 9% | 25 918 | 24 260 | 7% | 6% |
| Bruttogewinn ² | 3 702 | 3 245 | 14% | | 10 587 | 9 612 | 10% | |
| in % des Umsatzes ² | 40,8% | 39,8% | +1 pkt | | 40,8% | 39,6% | +1,2 pkt | |
| Ergebnis der Geschäftstätigkeit | 1 662 | 1 309 | 27% | | 4 802 | 3 902 | 23% | |
| Operatives EBITA ¹ | 1 738 | 1 553 | 12% | 9% ⁴ | 5 043 | 4 534 | 11% | 10% ⁴ |
| In % des operativen Umsatzes ¹ | 19,2% | 19,0% | +0,2 pkt | | 19,5% | 18,6% | +0,9 pkt | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern | 1 235 | 937 | 32% | | 3 542 | 2 955 | 20% | |
| Auf ABB entfallender Konzerngewinn | 1 208 | 947 | 28% | | 3 461 | 2 948 | 17% | |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD) | 0,66 | 0,51 | 29% ³ | | 1,89 | 1,60 | 18% ³ | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 1 777 | 1 345 | 32% | | 3 520 | 3 138 | 12% | |
| Free Cashflow ¹ | 1 552 | 1 173 | 32% | | 3 049 | 2 642 | 15% | |

1 Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q3 2025 Financial Information“.

2 Die Beträge aus früheren Zeiträumen wurden angepasst, um eine Änderung der Bilanzierungsmethode für IS-Kosten widerzuspiegeln, siehe „Note 1 – The Company and Basis of Presentation“ in den beigefügten Finanzinformationen für das 3. Quartal 2025.

3 Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

4 Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«Ich bin stolz auf das gute Auftragswachstum, die fortgesetzte Verbesserung der operativen Performance und den starken Cashflow von ABB im dritten Quartal. Wir werden weiterhin investieren, um damit die robuste langfristige Nachfrage nach unseren Elektrifizierungs- und Automationstechnologien zu unterstützen.»

Morten Wierod, CEO

Zusammenfassung des CEO

Im dritten Quartal war erfreulicherweise eine insgesamt robuste Marktlage zu beobachten, da Kunden weiter in elektrische Energie und Automatisierung investieren. Wir verfügen über ein positives Book-to-Bill-Verhältnis von 1,01, zu dem drei unserer vier Geschäftsbereiche beigetragen haben. Der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation leidet jedoch noch immer unter dem herausfordernden Markt für Fertigungsautomation. Unsere operativen Ergebnisse haben die ursprünglichen Erwartungen sogar noch etwas übertroffen. So haben wir ein starkes Umsatzplus von 11 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) erzielt, die Marge um 20 Basispunkte auf 19,2 Prozent verbessert und einen hohen Cashflow von 1,6 Milliarden US-Dollar erreicht. Damit sind wir auf gutem Weg in Richtung unseres Ziels, ein weiteres Rekordjahr für ABB zu liefern.

Dank der positiven Entwicklung in allen vier Geschäftsbereichen stieg der Auftragseingang um 12 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9,1 Milliarden US-Dollar. Besonders lebhafte Nachfrage herrschte im Segment Rechenzentren, das ein zweistelliges Auftragsplus auswies. Die Elektrifizierungsbereiche Infrastruktur sowie Gewerbebau entwickelten sich positiv. Das Maschinenbausegment verzeichnete ein deutliches Auftragswachstum, was jedoch hauptsächlich auf den niedrigen Vergleichswert im Vorjahr zurückzuführen ist – das allgemeine Marktumfeld in diesem Bereich bleibt weiterhin gedämpft. Die Kundenaktivitäten im Energiesegment sind robust. Wie bereits in den letzten Quartalen war die Nachfrage in den auf die Prozessindustrie bezogenen Segmenten Papier & Zellstoff, Chemie und Bergbau verhalten. Der Automobil- und der Wohnbausektor waren schwach.

Die Marktunsicherheiten im Zusammenhang mit den US-Handelszöllen bleiben bestehen, haben sich jedoch bisher nicht wesentlich auf die Nachfrage oder die Profitabilität ausgewirkt. Wir richten unser Augenmerk weiter auf das, was wir selber beeinflussen können: Wir bedienen unsere Kunden und ergreifen Massnahmen zur Verbesserung unserer Marktposition und unserer Profitabilität.

Unsere etablierte Local-for-Local-Präsenz leistet uns gute Dienste, und wir investieren weiter in die Erhöhung des Lokalisierungsgrads. Im Berichtsquartal haben wir Investitionen im Gesamtvolumen von 210 Millionen US-Dollar in Nordamerika bekannt gegeben, womit die lokalen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten des Geschäftsbereichs Elektrifizierung in den USA und in Kanada ausgebaut werden. Diese Investitionen unterstützen die langfristige Nachfrage im Zusammenhang mit dem steigenden

Strombedarf von KI in Rechenzentren, mit der Netzmodernisierung und Netzresilienz sowie der Verbesserung der Energieeffizienz und Anlagenverfügbarkeit in Kundenbetrieben mit dem Ziel der Kostensenkung.

Ich freue mich, dass die Division Drive Products des Geschäftsbereichs Antriebstechnik ihr Nutzenversprechen an Kunden weiter gestärkt und den Machinery Drive der nächsten Generation auf den Markt gebracht hat. Dieser neue Frequenzumrichter ist speziell auf Leistung und Konnektivität für Anwendungen in Industriemaschinen mit strengen Anforderungen an die Cybersicherheit ausgelegt und bietet Kunden gleichzeitig eine geringere Komplexität und kürzere Installationszeit. Ein gute Teamleistung!

Nach Abschluss des dritten Quartals haben wir neue Pläne für die Robotics-Division von ABB bekannt gegeben. Anstelle des früher im Jahr angekündigten Spin-offs haben wir eine Vereinbarung zum Verkauf der Robotics-Division für einen Unternehmenswert von 5,375 Milliarden US-Dollar an die SoftBank Group unterzeichnet. Unserer Ansicht nach widerspiegelt das Angebot die langfristigen Stärken von ABB Robotics, das von der Kombination ihrer führenden Technologie sowie umfassenden Branchenexpertise und SoftBanks Fähigkeiten im Bereich modernster KI, in der Robotik und im Computing der nächsten Generation profitieren wird. Nach Abschluss der Transaktion, der Mitte bis Ende 2026 erwartet wird, werden wir den Verkaufserlös gemäss unseren Prioritäten der Kapitalallokation verwenden. Vor dem Hintergrund der Vereinbarung wird ABB ab dem vierten Quartal 2025 zu drei Geschäftsbereichen übergehen. Die Robotics-Division wird als «nichtfortgeführte Aktivitäten» ausgewiesen, und die Division Machine Automation wird Teil des Geschäftsbereichs Prozessautomation.

Wir haben außerdem bekannt gegeben, dass CFO Timo Ihamuotila per 1. Februar 2026 aus der Konzernleitung ausscheiden wird, da er sich entschieden hat, den Schwerpunkt auf nichtoperative Tätigkeiten zu legen. Zu seinem Nachfolger wurde der interne Kandidat Christian Nilsson ernannt, der 2017 zu ABB stiess und seither CFO des Geschäftsbereichs Elektrifizierung ist.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Die Prognosen basieren auf der neuen Berichtsstruktur, die ab dem vierten Quartal 2025 wirksam ist.

Für das **vierte Quartal 2025** erwarten wir ein vergleichbares Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und eine Abschwächung der operativen EBITA-Marge um etwa 150 Basispunkte gegenüber dem dritten Quartal, im Einklang mit dem historischen Muster. Dabei sind wir uns der derzeitigen Unsicherheit im globalen Geschäftsumfeld bewusst.

Im Gesamtjahr 2025 erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis, ein vergleichbares Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und eine operative EBITA-Marge weitgehend am oberen Ende des langfristigen Zielkorridors von 16–19 Prozent. Dabei sind wir uns der derzeitigen Unsicherheit im globalen Geschäftsumfeld bewusst.

Auftragseingang und Umsatz

Im dritten Quartal setzte sich der starke Nachfragerrend bei der Elektrifizierungsinfrastruktur und Automatisierung fort. Die Unsicherheiten in Bezug auf mögliche Auswirkungen der von den USA verhängten Handelszölle bleiben bestehen – ähnlich dem Vorquartal. Sie haben sich jedoch bisher nicht wesentlich auf die Geschäftsaktivitäten ausgewirkt. Da der Grossteil der Fertigungsbasis von ABB dem Local-for-Local-Prinzip entspricht, waren zollbedingte Kostensteigerungen bisher begrenzt. Zudem wurden unterstützende Preismassnahmen ergriffen. Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9 143 Millionen US-Dollar, getrieben durch die positive Entwicklung in allen vier Geschäftsbereichen.

Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhten sich die Aufträge um 19 Prozent (19 Prozent auf vergleichbarer Basis). Hier wurden Zuwächse im mittleren einstelligen Bereich bei den Basisaufträgen durch den Eingang von Grossaufträgen ergänzt. In Europa wuchs der Auftragseingang um 16 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete ein Auftragsminus von 1 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Rückgangs um 3 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Im Transport- und Infrastruktursektor herrschte in den Segmenten Schifffahrt und Häfen weiterhin ein lebhaftes Geschäftsumfeld, auch wenn der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr stabil blieb. Das Bahnsegment bleibt robust, und die Aufträge legten kräftig zu. Das Segment Landverkehrsinfrastruktur profitierte von der

Wachstum

| Veränderung zur Vorjahresperiode | Q3 Auftragseingang | Q3 Umsatz |
|----------------------------------|--------------------|-----------|
| Vergleichbare Basis | 9% | 9% |
| Wechselkurse | 3% | 2% |
| Portfolioänderungen | 0% | 0% |
| Insgesamt | 12% | 11% |

Auftragseingang nach Regionen

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | Q3 2025 | Q3 2024 | VERÄNDERUNG | |
|---|--------------|--------------|-------------|---------------------|
| | | | USD | Vergleichbare Basis |
| Europa | 2 971 | 2 572 | 16% | 9% |
| Amerikanischer Kontinent | 3 626 | 3 048 | 19% | 19% |
| Asien, Naher Osten und Afrika | 2 546 | 2 573 | -1% | -1% |
| Konzern | 9 143 | 8 193 | 12% | 9% |

Umsatz nach Regionen

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | Q3 2025 | Q3 2024 | VERÄNDERUNG | |
|---|--------------|--------------|-------------|---------------------|
| | | | USD | Vergleichbare Basis |
| Europa | 3 131 | 2 659 | 18% | 11% |
| Amerikanischer Kontinent | 3 344 | 3 006 | 11% | 12% |
| Asien, Naher Osten und Afrika | 2 608 | 2 486 | 5% | 4% |
| Konzern | 9 083 | 8 151 | 11% | 9% |

Modernisierung elektrischer Ausrüstung, beispielsweise für Flughäfen, Tunnel etc.

Im industriellen Bereich war bei Versorgungsunternehmen erneut eine sehr starke Entwicklung zu sehen, auch wenn sich der Auftragseingang im Berichtsquartal nur moderat erhöhte. Bei sehr guter Marktstimmung legte der Auftragseingang bei Rechenzentren zweistellig zu.

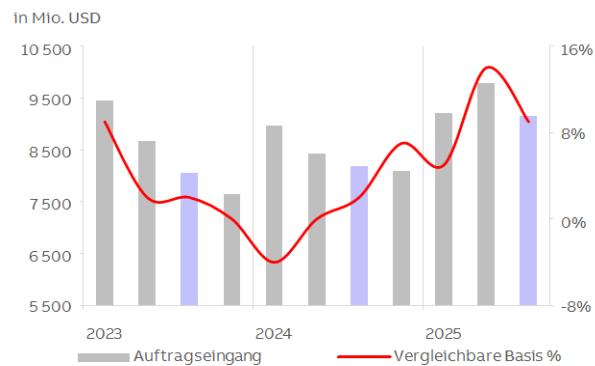
Im Gebäudesegment zogen die Aufträge insgesamt an, da die stabile bis positive Entwicklung in Europa und den USA die allgemeine Schwäche in China mehr als ausgleichen konnte.

Im Robotikgeschäft wurde die Schwäche in den Segmenten Automobilindustrie und allgemeine Industrie durch die positive Entwicklung in Bereichen wie der Unterhaltungselektronik und Logistik kompensiert. Im Maschinenbausegment stieg der Auftragseingang von einem niedrigen Vergleichswert ausgehend deutlich an. In einem anhaltend herausfordernden Markt blieb das absolute Niveau jedoch gedämpft.

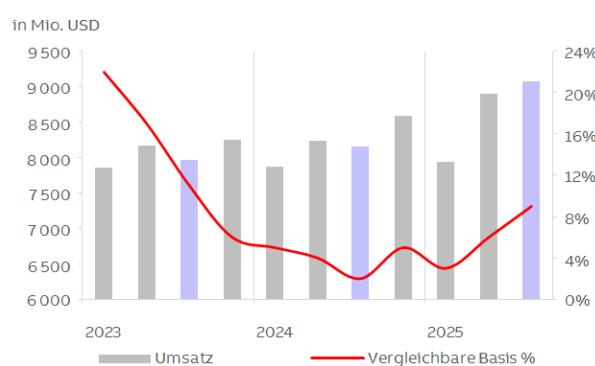
Das Segment Öl & Gas verzeichnete ein Auftragsplus. Verstärkte Aktivitäten waren bei Kernkraftkunden zu sehen, während die Nachfrage bei den Erneuerbaren Energien zurückging. In den Segmenten Bergbau, Papier & Zellstoff und Chemie gaben die Aufträge nach.

Der Umsatz verbesserte sich in allen Geschäftsbereichen und stieg um 11 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9 083 Millionen US-Dollar. Unterstützt wurde dies durch die Abwicklung des Auftragsbestands und die positive Entwicklung im kurzzyklischen Geschäft und im Servicegeschäft. Höhere Volumen waren der Haupttreiber für das Umsatzwachstum, unterstützt durch eine gewisse positive Preisentwicklung.

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn stieg um 14 Prozent (währungsbereinigt 11 Prozent) auf 3 702 Millionen US-Dollar. Dies spiegelte sich auch in der Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 100 Basispunkte auf 40,8 Prozent wider. Die Bruttogewinnmarge blieb in allen Geschäftsbereichen stabil oder erhöhte sich.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 27 Prozent auf 1 662 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Treiber hierfür war die stärkere operative Geschäftsperformance, mit zusätzlicher Unterstützung durch «bestimmte weitere Marktwertänderungen» und den positiven Beitrag von zeitlichen Bewertungsdifferenzen bei Wechselkursen. Diese kombinierten positiven Effekte konnten die etwas höheren akquisitions- und veräußerungsbedingten Aufwendungen mehr als ausgleichen. Die Marge auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit stieg um 220 Basispunkte auf 18,3 Prozent.

Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12 Prozent auf 1 738 Millionen US-Dollar, und die Marge stieg um 20 Basispunkte auf 19,2 Prozent. Gestützt wurde die Ertragssteigerung durch die verbesserte Geschäftsperformance, wodurch erhöhte Corporate-Kosten mehr als kompensiert wurden. Die positiven geschäftlichen Auswirkungen der höheren Volumen, der leicht positiven Preisentwicklung und der verbesserten Effizienz konnten den Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E-Kosten) und Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A-Kosten) mehr als ausgleichen. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die SG&A-Kosten gegenüber dem

Vorjahreswert von 19,0 Prozent nur leicht auf 19,1 Prozent. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges belief sich auf -134 Millionen US-Dollar, gegenüber -108 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Die zugrundeliegenden Corporate-Kosten betrugen 108 Millionen US-Dollar. Im E-mobility-Geschäft fiel der Verlust mit 26 Millionen US-Dollar etwas geringer aus als erwartet.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 13 Millionen US-Dollar, gegenüber einem Finanzertrag von 2 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

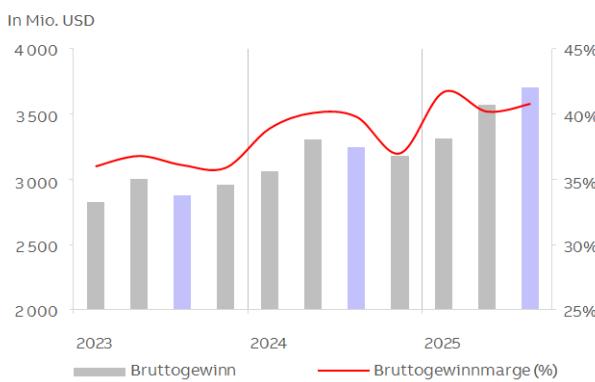
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug bei einer effektiven Steuerquote von 26,8 Prozent 452 Millionen US-Dollar.

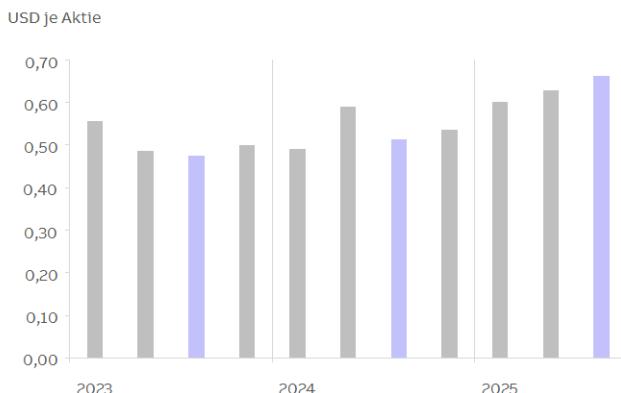
Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 28 Prozent auf 1 208 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Faktor hierfür war die verbesserte Geschäftsperformance, mit einer gewissen Unterstützung durch den höheren Nettofinanzertrag und einer geringeren Steuerquote als im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 29 Prozent auf 0,66 US-Dollar, gegenüber 0,51 US-Dollar im Vergleichsquartal.

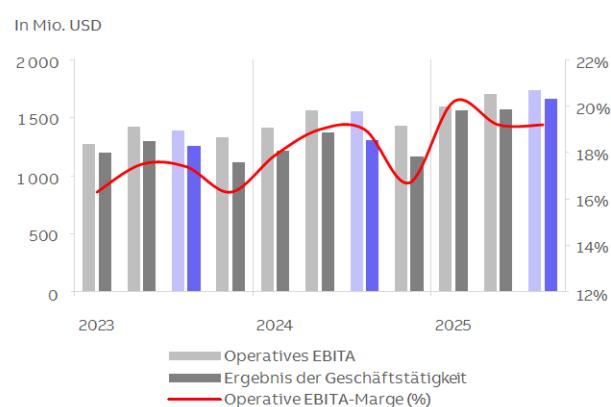
Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Konzern und Sonstiges Operatives EBITA

| (In Mio. USD) | Q3 2025 | Q3 2024 |
|--|--------------|--------------|
| Konzernaufwand und Sonstiges | | |
| E-mobility | (26) | (60) |
| Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹ | (108) | (48) |
| Insgesamt | (134) | (108) |

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Handelsbezogenes Nettoumlauvermögen¹

Das handelsbezogene Nettoumlauvermögen belief sich auf 4 869 Millionen US-Dollar. Es lag leicht unter dem Vorjahreswert von 4 931 Millionen US-Dollar, da die gestiegenen Forderungen durch höhere Anzahlungen von Kunden und höhere Verbindlichkeiten weitgehend ausgeglichen wurden. Das durchschnittliche handelsbezogene Nettoumlauvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 13,8 Prozent, im Vergleich zu 15,1 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im dritten Quartal auf 229 Millionen US-Dollar und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreswert von 196 Millionen US-Dollar.

Nettoverschuldung

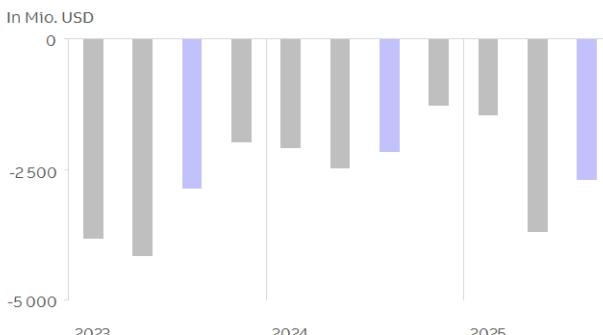
Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 2 697 Millionen US-Dollar und damit über dem Vorjahreswert von 2 158 Millionen US-Dollar. Der Rückgang gegenüber dem Wert von 3 701 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal beruhte hauptsächlich auf der sehr starken Cashgenerierung im dritten Quartal, die durch den Erwerb eigener Aktien teilweise aufgehoben wurde.

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | Sep. 30 2025 | Sep. 30 2024 | Dez. 31 2024 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Schulden | 680 | 109 | 293 |
| Langfristige Schulden | 7 844 | 6 666 | 6 652 |
| Gesamtverschuldung | 8 524 | 6 775 | 6 945 |
| Flüssige Mittel | 3 937 | 3 283 | 4 326 |
| Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen | 1 890 | 1 334 | 1 334 |
| Barmittel und marktgängige Wertpapiere | 5 827 | 4 617 | 5 660 |
| Nettoverschuldung* | 2 697 | 2 158 | 1 285 |

| | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA | 0,4 | 0,4 | 0,2 |
| Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital | 0,17 | 0,15 | 0,09 |

* In der Berechnung der Nettoverschuldung per 30. Sep. 2025, 30. Sep. 2024, und 31. Dez. 2024 sind Nettoversorgungsmittel von jeweils (366) Millionen US-Dollar, (302) Millionen US-Dollar, bzw. (227) Millionen US-Dollar unberücksichtigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



Cashflow

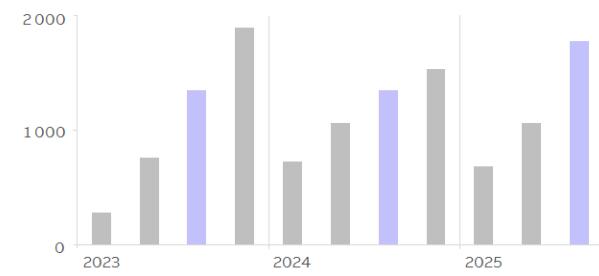
Im dritten Quartal stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreswert von 1 345 Millionen US-Dollar um 32 Prozent auf 1 777 Millionen US-Dollar. Den starken Cashflow unterstützten sowohl höhere Erträge als auch das reduzierte Nettoumlauvermögen, das insbesondere mit dem Beitrag von Vertragsvermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie zeitlichen Effekten von antizipativen Passiva zusammenhing. Trotz der höheren Investitionsausgaben verbesserte sich der Free Cashflow von 1 173 Millionen US-Dollar im Vorjahr deutlich auf 1 552 Millionen US-Dollar.

Aktienrückkaufprogramm

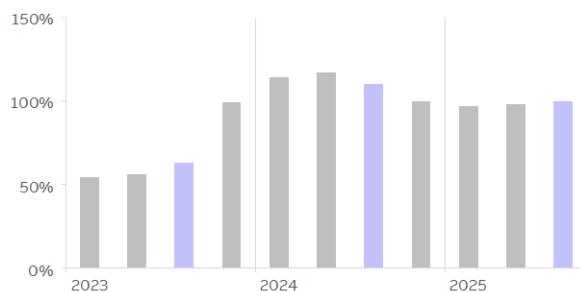
Am 10. Februar 2025 wurde ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar lanciert. Im dritten Quartal kaufte ABB insgesamt 5 262 688 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 344 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien von ABB, einschließlich durch ABB selbst gehaltener Aktien, beläuft sich per Ende des dritten Quartals auf 1 843 899 204.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In Mio. USD



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

In einem lebhaften Geschäftsumfeld stieg der Auftragseingang um 12 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 4 522 Millionen US-Dollar, da Kunden weiterhin in elektrische Energie investieren. Der Umsatz erreichte ein Rekordniveau, und das Book-to-Bill-Verhältnis lag mit 1,01 dennoch im positiven Bereich.

- Alle Kundensegmente verzeichneten eine stabile bis positive Auftragsentwicklung. Ein besonders starkes Wachstum war im Segment Rechenzentren zu beobachten, das zweistellig zulegte. Das Gebäudesegment entwickelte sich insgesamt positiv. In den USA und Europa verbesserte sich der Gewerbebau, während das Wohnbausegment weitgehend stabil blieb. In China zeigt sich der Gebäudemarkt weiterhin verhalten. Das Segment Versorgungsunternehmen ist weiter stark, auch wenn die Aufträge gegenüber dem hohen Vergleichswert weitgehend stabil blieben. Ein weiterer Bereich mit lebhaften Kundenaktivitäten war die Landverkehrsinfrastruktur, beispielsweise Flughäfen, Bahn und Tunnel.
- Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich der Auftragseingang um 17 Prozent (18 Prozent auf vergleichbarer Basis), bei kräftigem Wachstum von 23 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Europa meldete ein Plus von 22 Prozent (15 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete ein Auftragsminus von 5 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschließlich eines Rückgangs

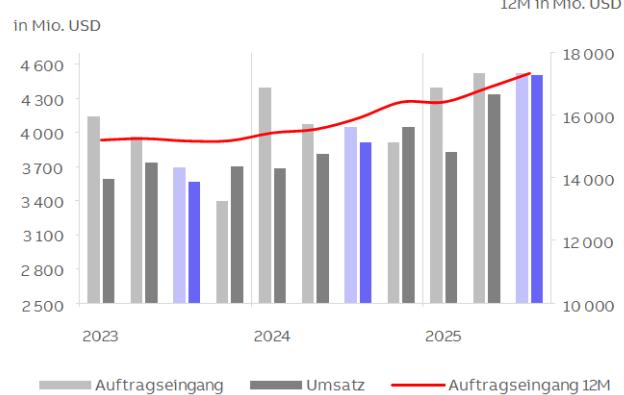
Wachstum

| Veränderung zur Vorjahresperiode | Q3 Auftrags- eingang | Q3 Umsatz |
|----------------------------------|-------------------------|------------|
| Vergleichbare Basis | 10% | 13% |
| Wechselkurse | 2% | 2% |
| Portfolioänderungen | 0% | 0% |
| Insgesamt | 12% | 15% |

um 10 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

- Der Umsatz erhöhte sich in praktisch allen Divisionen deutlich und lag dank eines starken Endspurts im Berichtsquartal sogar leicht über den Erwartungen. Der Umsatz erreichte 4 499 Millionen US-Dollar. Haupttreiber für den Zuwachs von 15 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) waren höhere Volumen, in denen sich umfangreiche Auslieferungen in Verbindung mit dem Auftragsbestand für Mittelspannungs- und Leistungsschutztechnik sowie die verbesserte Nachfrage im kurzzyklischen Geschäft widerspiegeln. Zusätzliche Unterstützung ergab sich durch eine leicht positive Preisentwicklung.

Auftragseingang und Umsatz



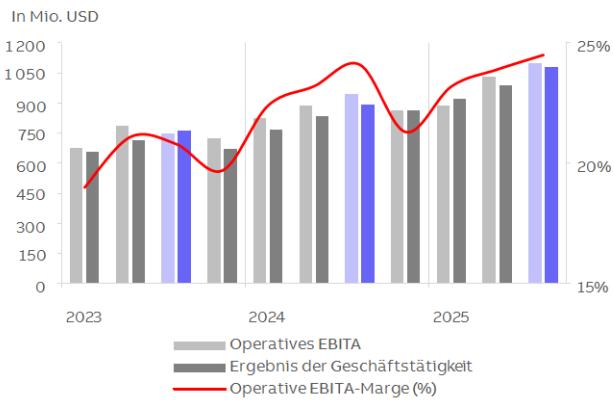
| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | VERÄNDERUNG | | | | | | VERÄNDERUNG | |
|---|-------------|---------|----------|---------------------|---------|---------|-------------|---------------------|
| | Q3 2025 | Q3 2024 | USD | Vergleichbare Basis | 9M 2025 | 9M 2024 | USD | Vergleichbare Basis |
| Auftragseingang | 4 522 | 4 049 | 12% | 10% | 13 434 | 12 514 | 7% | 7% |
| Auftragsbestand | 8 750 | 7 945 | 10% | 10% | 8 750 | 7 945 | 10% | 10% |
| Umsatz | 4 499 | 3 913 | 15% | 13% | 12 655 | 11 402 | 11% | 10% |
| Bruttogewinn | 1 909 | 1 623 | 18% | | 5 354 | 4 724 | 13% | |
| in % des Umsatzes | 42,4% | 41,5% | +0,9 pkt | | 42,3% | 41,4% | +0,9 pkt | |
| Operatives EBITA | 1 100 | 944 | 17% | | 3 019 | 2 657 | 14% | |
| In % des operativen Umsatzes | 24,5% | 24,1% | +0,4 pkt | | 23,9% | 23,2% | +0,7 pkt | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 1 340 | 1 041 | 29% | | 2 817 | 2 438 | 16% | |
| Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) | 52 800 | 51 700 | 2% | | | | | |

Gewinn

Die meisten Divisionen verbesserten ihre Erträge und Margen, was das operative EBITA um 17 Prozent auf insgesamt 1 100 Millionen US-Dollar steigen liess. Die Marge stieg gegenüber dem Vorjahr um 40 Basispunkte auf 24,5 Prozent.

- Treiber für das verbesserte Ergebnis war die operative Hebelwirkung höherer Volumen, wodurch die gestiegenen F&E- und SG&A-Kosten gegenüber dem Vorjahr mehr als kompensiert wurden. Während sich F&E in Prozent des Umsatzes leicht erhöhte, ging der Prozentsatz von SG&A zurück.
- Zollbedingte Kosteneffekte waren unerheblich und wurden durch Produktivitätsmassnahmen und die Preisentwicklung ausgeglichen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang verbesserte sich um 20 Prozent (17 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf den hohen Wert von 2 162 Millionen US-Dollar. Eine positive Entwicklung im Projektgeschäft und im kurzzyklischen Geschäft unterstützten das Book-to-Bill-Verhältnis von 1,04.

- Die Aufträge stiegen in den Segmenten Heizung/Luft/Klima (HLK) im Gewerbebau, Wasser und Abwasser, Öl & Gas, Stromerzeugung und Nahrungs- und Genussmittel. Wie schon in den vorherigen Quartalen zeigten die auf die Prozessindustrie bezogenen Segmente Chemie, Papier & Zellstoff und Metalle Schwächen. Die Pipeline im Bahnsegment ist robust, und der Auftragseingang stieg stark an.
- Der Auftragseingang legte in allen Regionen zu. Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 35 Prozent (33 Prozent auf vergleichbarer Basis). Der kräftige Zuwachs von 43 Prozent (40 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA wurde durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossaufträgen begünstigt. Gegenüber schwachen Vergleichswerten erhöhten sich die Aufträge in Europa um 15 Prozent (8 Prozent auf vergleichbarer Basis) und in der Region

Wachstum

| Veränderung zur Vorjahresperiode | Q3 Auftragseingang | Q3 Umsatz |
|----------------------------------|--------------------|-----------|
| Vergleichbare Basis | 17% | 3% |
| Wechselkurse | 3% | 3% |
| Portfolioänderungen | 0% | 0% |
| Insgesamt | 20% | 6% |

Asien, Naher Osten und Afrika um 8 Prozent (8 Prozent auf vergleichbarer Basis). China verzeichnete ein Plus von 3 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Der Umsatz stieg um 6 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 2 082 Millionen US-Dollar. Höhere Volumen im kurzzyklischen Geschäft und eine positive Entwicklung im Service-Geschäft erwiesen sich als der etwas grössere Treiber für das vergleichbare Umsatzwachstum. Zusätzlich gab es Unterstützung durch positive Preiseffekte. Auslieferungen aus dem Projekt- und Systemgeschäft fielen etwas geringer aus als erwartet.

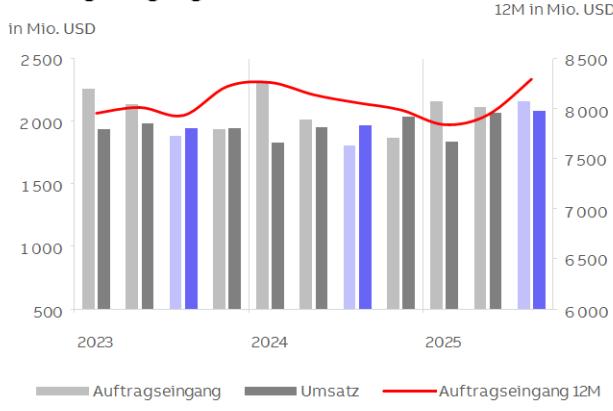
Gewinn

Das operative EBITA verbesserte sich um 4 Prozent. Dennoch schwächte sich die Marge gegenüber dem Allzeitrekord im Vorjahr um 60 Basispunkte auf 20,1 Prozent ab.

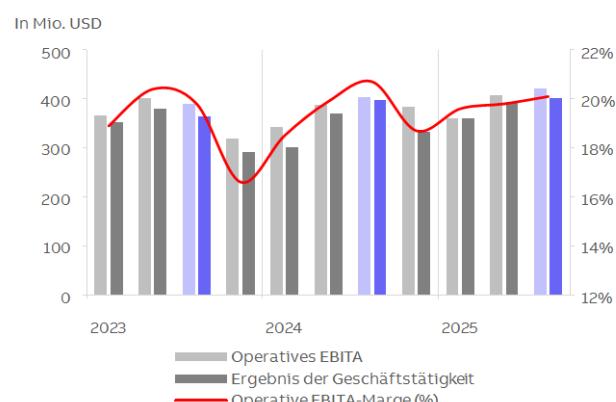
- Die positiven Auswirkungen der operativen Hebelwirkung höherer Volumen und der positiven Preisentwicklung auf die Marge wurden hauptsächlich durch den Anstieg der SG&A- und F&E-Kosten mehr als aufgehoben.

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | VERÄNDERUNG | | | | VERÄNDERUNG | | | |
|---|-------------|---------|----------|---------------------|-------------|---------|----------|---------------------|
| | Q3 2025 | Q3 2024 | USD | Vergleichbare Basis | 9M 2025 | 9M 2024 | USD | Vergleichbare Basis |
| Auftragseingang | 2 162 | 1 806 | 20% | 17% | 6 430 | 6 123 | 5% | 4% |
| Auftragsbestand | 6 176 | 5 750 | 7% | 5% | 6 176 | 5 750 | 7% | 5% |
| Umsatz | 2 082 | 1 969 | 6% | 3% | 5 987 | 5 749 | 4% | 3% |
| Bruttogewinn | 796 | 735 | 8% | | 2 317 | 2 103 | 10% | |
| in % des Umsatzes | 38,2% | 37,3% | +0,9 pkt | | 38,7% | 36,6% | +2,1 pkt | |
| Operatives EBITA | 421 | 404 | 4% | | 1 188 | 1 135 | 5% | |
| In % des operativen Umsatzes | 20,1% | 20,7% | -0,6 pkt | | 19,8% | 19,7% | +0,1 pkt | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 464 | 397 | 17% | | 1 128 | 1 258 | -10% | |
| Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) | 22 300 | 22 600 | -1% | | | | | |

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Mit 1,05 erreichte der Geschäftsbereich Prozessautomation im 20. Quartal in Folge ein Book-to-Bill-Verhältnis im positiven Bereich. Der Auftragseingang wuchs um 6 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 896 Millionen US-Dollar. Er verbesserte sich trotz rückläufiger Grossaufträge, da Kunden weiter in sichere und effiziente Lösungen für hohe Verfügbarkeit durch Automatisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung investieren.

- Das stärkste Auftragsplus verzeichneten die energiebezogenen Segmente Öl & Gas und die konventionelle Stromerzeugung. Verstärkte Aktivitäten waren auch bei Kernkraftkunden zu sehen, während die Aufträge für erneuerbare Energien wie Solar und Wind zurückgingen. Der Markt für die Automatisierung und Elektrifizierung von Schifffahrt und Häfen ist weiter lebhaft, wenngleich der Auftragseingang im Berichtsquartal stabil war. In den auf die Prozessindustrie bezogenen Bereichen Chemie, Papier & Zellstoff und Bergbau gaben die Aufträge nach.
- Der Umsatz stieg um 10 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 801 Millionen US-Dollar.

Wachstum

| Veränderung zur Vorjahresperiode | Q3 Auftrags- eingang | Q3 Umsatz |
|----------------------------------|-------------------------|------------|
| Vergleichbare Basis | 4% | 7% |
| Wechselkurse | 2% | 3% |
| Portfolioänderungen | 0% | 0% |
| Insgesamt | 6% | 10% |

Breite Unterstützung ergab sich durch die Abwicklung des Auftragsbestands, das kräftige Wachstum im Servicegeschäft und die Verbesserung im kurzzyklischen Produktgeschäft. Höhere Auslieferungen waren der wichtigste Treiber für das vergleichbare Umsatzwachstum. Auch Preis- sowie Mixeffekte wirkten sich positiv aus.

Gewinn

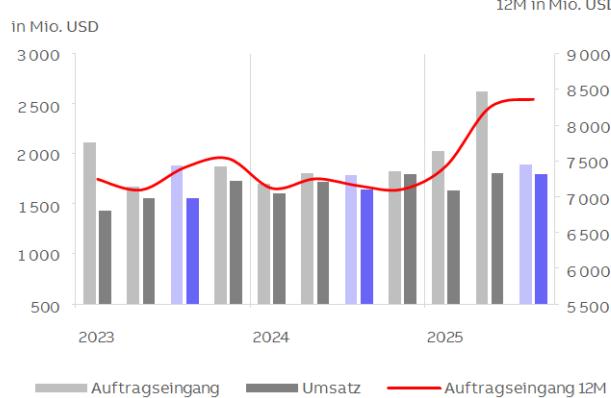
Das operative EBITA stieg um 10 Prozent auf 277 Millionen US-Dollar. Die Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 15,5 Prozent und lag damit etwas über den Erwartungen.

- Treiber für die Margenverbesserung um 30 Basispunkte waren vor allem der Effekt höherer Volumen und die positive Preisentwicklung. Diese kombinierten positiven Effekte konnten die höheren F&E-Ausgaben und die leicht gestiegenen SG&A-Kosten mehr als ausgleichen.

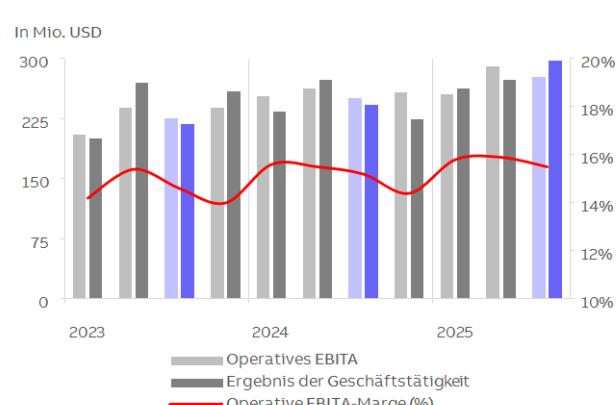
Ab dem vierten Quartal 2025 wird der Geschäftsbereich Prozessautomation auch die Division Machine Automation umfassen, die derzeit noch dem Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation angehört.

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | VERÄNDERUNG | | | | VERÄNDERUNG | | | |
|---|-------------|---------|----------|---------------------|-------------|---------|----------|---------------------|
| | Q3 2025 | Q3 2024 | USD | Vergleichbare Basis | 9M 2025 | 9M 2024 | USD | Vergleichbare Basis |
| Auftragseingang | 1 896 | 1 784 | 6% | 4% | 6 540 | 5 283 | 24% | 22% |
| Auftragsbestand | 9 353 | 7 782 | 20% | 18% | 9 353 | 7 782 | 20% | 18% |
| Umsatz | 1 801 | 1 643 | 10% | 7% | 5 238 | 4 961 | 6% | 5% |
| Bruttogewinn | 695 | 614 | 13% | | 2 039 | 1 850 | 10% | |
| in % des Umsatzes | 38,6% | 37,4% | +1,2 pkt | | 38,9% | 37,3% | +1,6 pkt | |
| Operatives EBITA | 277 | 251 | 10% | | 822 | 767 | 7% | |
| In % des operativen Umsatzes | 15,5% | 15,2% | +0,3 pkt | | 15,7% | 15,4% | +0,3 pkt | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 449 | 323 | 39% | | 965 | 809 | 19% | |
| Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) | 22 900 | 22 100 | 4% | | | | | |

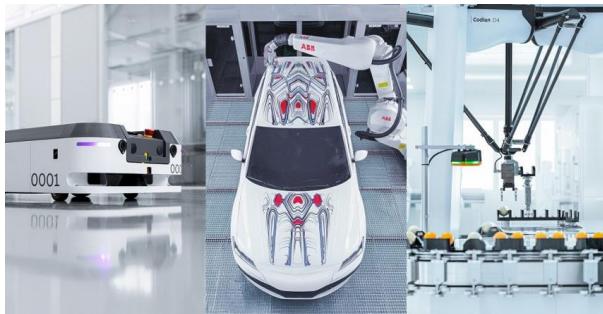
Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Wie erwartet, erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal leicht, was zu einem Plus von 16 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber dem Vorjahr führte.

- In der Division **Robotics** blieb der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil, da die positive Entwicklung in Bereichen wie der Unterhaltungselektronik und Logistik die Schwäche in den Segmenten Automobilindustrie und allgemeine Industrie kompensierte.
- In der Division **Machine Automation** erhöhten sich die Aufträge gegenüber einem geringen Vergleichswert kräftig. Das absolute Auftragsniveau bleibt in einem anhaltend herausfordernden Markt jedoch gedämpft.
- Der Umsatz des Geschäftsbereichs belief sich auf 807 Millionen US-Dollar und stieg um 8 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis). Beide Divisionen legten gegenüber dem niedrigen Vergleichswert im Vorjahresquartal zu, hauptsächlich gestützt durch die Abwicklung des Auftragsbestands und damit verbundene höhere Volumen. Zusätzliche Unterstützung ergab sich durch die Preisentwicklung.

Wachstum

| Veränderung zur Vorjahresperiode | Q3 Auftrags-eingang | Q3 Umsatz |
|----------------------------------|---------------------|-----------|
| Vergleichbare Basis | 13% | 5% |
| Wechselkurse | 3% | 3% |
| Portfolioänderungen | 0% | 0% |
| Insgesamt | 16% | 8% |

Gewinn

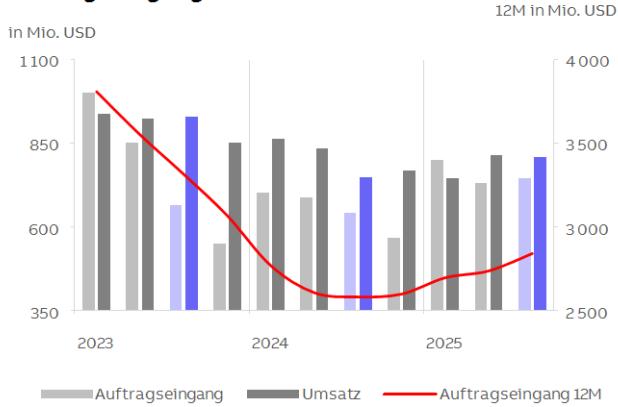
Sowohl die Erträge als auch die Marge verbesserten sich gegenüber dem niedrigen Vorjahresniveau deutlich und blieben gegenüber dem Vorquartal weitgehend stabil. Das operative EBITA erreichte 74 Millionen US-Dollar, die Marge belief sich auf 9,2 Prozent.

- In der Division Robotics legten Erträge und Marge gegenüber dem Vorjahr zu, da die Division erneut ein zweistelliges Profitabilitätsniveau erzielte, gestützt durch höhere Volumen und stabile Preise.
- Die Division Machine Automation lieferte ausgeglichene Erträge, da Einsparungen durch Kostenmassnahmen die nachteiligen Auswirkungen des niedrigen Auslastungsgrads in der Produktion nicht kompensierten.

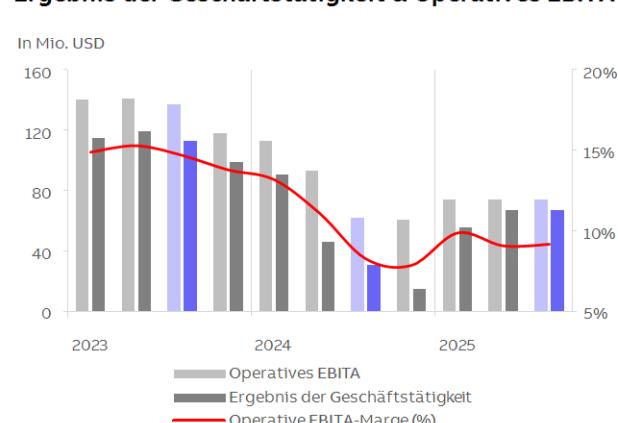
Infolge des unterzeichneten Vertrags über den Verkauf der Robotics-Division wird der Geschäftsbereich ab dem vierten Quartal 2025 aufgelöst. Die Division Robotics wird künftig unter «nichtfortgeföhrte Aktivitäten» ausgewiesen. Die Division Machine Automation wird Teil des Geschäftsbereichs Prozessautomation.

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | VERÄNDERUNG | | | | VERÄNDERUNG | | | |
|---|-------------|---------|----------|---------------------|-------------|---------|----------|---------------------|
| | Q3 2025 | Q3 2024 | USD | Vergleichbare Basis | 9M 2025 | 9M 2024 | USD | Vergleichbare Basis |
| Auftragseingang | 744 | 640 | 16% | 13% | 2 272 | 2 029 | 12% | 11% |
| Auftragsbestand | 1 467 | 1 734 | -15% | -16% | 1 467 | 1 734 | -15% | -16% |
| Umsatz | 807 | 747 | 8% | 5% | 2 364 | 2 444 | -3% | -4% |
| Bruttogewinn | 274 | 254 | 8% | | 807 | 851 | -5% | |
| in % des Umsatzes | 34,0% | 34,0% | 0 pkt | | 34,1% | 34,8% | -0,7 pkt | |
| Operatives EBITA | 74 | 62 | 19% | | 222 | 268 | -17% | |
| In % des operativen Umsatzes | 9,2% | 8,3% | +0,9 pkt | | 9,4% | 11,0% | -1,6 pkt | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 143 | 83 | 72% | | 331 | 276 | 20% | |
| Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) | 10 300 | 10 900 | -5% | | | | | |

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

- ABB hat in Nottingham, Grossbritannien, eine neue Fertigungs-, Forschungs- und Entwicklungsstätte für 35 Millionen US-Dollar eröffnet, um die Entwicklung und Produktion ihrer Erdungs- und Blitzschutzlösungen der Marke Furse® auszubauen. Diese fortschrittlichen Produkte schützen kritische Infrastrukturen vor Blitzschlägen und elektrischen Überspannungen und verhindern so kostspielige Schäden und Betriebsunterbrechungen. Die Investition wird es ABB ermöglichen, die wachsende Nachfrage von Kunden zu bedienen, die kritische Industrien schützen wollen. Hintergrund sind die steigende Zahl und Intensität von Extremwetterereignissen bei gleichzeitig voranschreitender Urbanisierung sowie strengere Anforderungen an die Sicherheit von Gebäuden und Rechenzentren. Der Standort ist mit den neuesten Technologien für einen nachhaltigen Betrieb ausgestattet und vereint digitale und Erneuerbare-Energien-Lösungen von ABB, um die Energieeffizienz zu erhöhen und Emissionen zu senken.
- Im Berichtsquartal hat ABB zudem ihr Portfolio von IE5-Synchronreluktanzmotoren um drei kleinere Baugrößen erweitert. Damit können Kunden auf ein breites Sortiment von Motoren ohne Magnete und Seltene Erden zugreifen, um die Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit in noch mehr

Anwendungen zu steigern. Mit dem erweiterten SynRM-Sortiment stellt das Unternehmen sicher, dass Motoren jedweder Baugröße die Produktivität der Kunden verbessern und gleichzeitig Emissionen senken können. Verglichen mit IE3-Motoren reduzieren die IE5-SynRM-Motoren von ABB Energieverluste um bis zu 40 Prozent. Beispielsweise kann ein einziger 90-kW-Motor über einen Zeitraum von 20 Jahren Kosteneinsparungen von 79 800 Euro erzielen und die CO₂-Emissionen um 95 760 Kilogramm verringern. In Industrieanlagen sind neben grösseren Motoren meist auch Dutzende oder sogar Hunderte kleinerer Motoren im Einsatz, sodass ein Vielfaches dieser Einsparungen und Umweltvorteile realisiert werden kann. Dadurch amortisiert sich die Investition oft in weniger als fünf Monaten.

- ABB und Cosmic Buildings – ein führendes Bauunternehmen, das firmeneigene mobile, robotergestützte Mikrofabriken betreibt – haben eine Zusammenarbeit lanciert. Ziel ist es, in den von den Waldbränden in Südkalifornien in diesem Jahr zerstörten Gebieten einen schnelleren, sichereren und kostengünstigeren Wiederaufbau zu ermöglichen. In der Mikrofabrik im kalifornischen Pacific Palisades werden modulare Konstruktionen errichtet. Dabei demonstrieren die beiden Unternehmen, wie die Zukunft des erschwinglichen Wohnungsbaus aussehen kann. Die Roboter und Digital-Twin-Technologien von ABB werden in die KI-gesteuerte mobile Mikrofabrik von Cosmic integriert. Die Fabrik verkürzt die Bauzeit um bis zu 70 Prozent und senkt die Gesamtbaukosten im Vergleich zu herkömmlichen Methoden um etwa 30 Prozent. Häuser können in nur zwölf Wochen geliefert werden. Zudem reduziert das Verfahren Abfälle und steigert die Bauqualität. Hausbesitzer, die unversichert sind und erhöhten Wiederaufbaukosten gegenüberstehen, werden auf diese Weise deutlich entlastet.

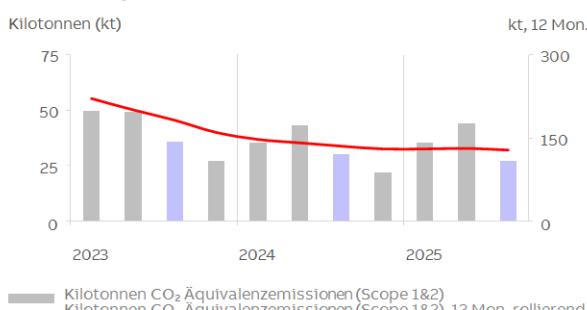
| | Q3 2025 | Q3 2024 | VERÄNDERUNG | 12 MON. ROLLIEREND |
|--|---------|---------|-------------|--------------------|
| CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2 ¹ | 27 | 28 | -6% | 128 |
| Total recordable incident frequency rate (TRIFR), Häufigkeit/1,000,000 Arbeitsstunden ² | 1,24 | 1,53 | -19% | 1,34 |
| Anteil Frauen in Führungspositionen in % ³ | 21,9 | 21,3 | +0,6 pkt | 22,0 |

1 CO₂ e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal

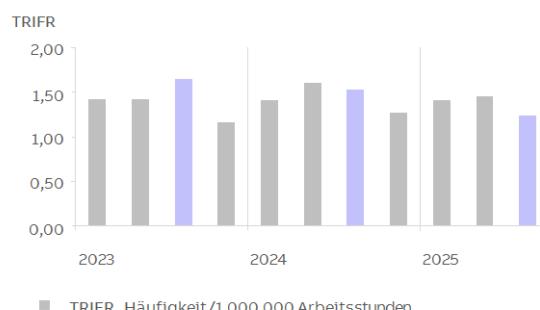
2 Um den CSR-Berichtspflichten zu entsprechen, haben wir unseren primären Sicherheits-KPI, die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), durch die Total Recordable Incident Frequency Rate (TRIFR) ersetzt. Diese neue Kennzahl umfasst alle Vorfälle und Verletzungen mit Ausnahme von Erste-Hilfe-Fällen und Beinaheunfällen und fördert ein verbessertes Systemlernen, eine erhöhte Transparenz und eine grössere Offenheit in der Berichterstattung. Aktuelles Quartal umfasst alle bis zum 6. Oktober 2025 gemeldeten Vorfälle.

3 Die obigen Angaben beziehen sich auf die Länder, in denen ABB tätig ist, soweit dies rechtlich zulässig ist und soweit es nicht im Widerspruch zu den geltenden lokalen Gesetzen steht.

CO₂e Scope 1&2



Total recordable incident frequency rate (TRIFR)



- ABB liefert 1 500 für den Einsatz in der Schifffahrt zugelassene nicht-invasive Temperaturfühler NINVA™ an das schwedische Unternehmen eMarine, das die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Schifffahrt steigern will. NINVA ergänzt die fortschrittlichen Energiemanagement-Lösungen von eMarine, die auf grossen Kreuzfahrt- und Frachtschiffen bereits weltweit zum Einsatz kommen. Die von den innovativen NINVA-Temperaturfühlern erfassten Daten werden massgeblich dazu beitragen, sowohl die Wärmerückgewinnung als auch das Management der Kühlwasser- und Lüftungssysteme an Bord zu optimieren. Die Einblicke werden es möglich machen, den Treibstoffverbrauch zu senken, messbare Energieeinsparungen zu erzielen und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Mit einer verbesserten Vibrationsfestigkeit von bis zu 4g erfüllen die Fühler die anspruchsvollen Bedingungen der Schifffahrt und bieten dabei die gleiche Genauigkeit wie invasive Schutzrohre, ohne dass die Rohrwand perforiert werden muss.

Wichtige Ereignisse

Nach Ende des dritten Quartals 2025

- Am 8. Oktober 2025 hat ABB angekündigt, dass das Unternehmen eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer Robotics-Division an die SoftBank Group für einen Unternehmenswert von 5,375 Milliarden US-Dollar unterzeichnet hat. ABB hat deshalb den ursprünglich beabsichtigten Spin-off des Geschäfts als eigenständig kotiertes Unternehmen nicht weiterverfolgt. Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der Behörden und weiteren üblichen Abschlusskonditionen. Der Abschluss wird Mitte bis Ende 2026 erwartet.
- Am 8. Oktober 2025 gab ABB bekannt, dass Sami Atiya, Leiter des Geschäftsbereichs Robotik &

Fertigungsautomation und Mitglied der Konzernleitung, das Unternehmen im Einklang mit der angekündigten Veräußerung der Robotics-Division bis Ende 2026 verlassen wird.

- Am 16. Oktober 2025 hat ABB bekannt gegeben, dass CFO Timo Ihamuotila per 1. Februar 2026 aus der Konzernleitung ausscheiden und ABB Ende 2026 verlassen wird. Zu seinem Nachfolger wurde der interne Kandidat Christian Nilsson ernannt, der 2017 zu ABB stiess und seither CFO des Geschäftsbereichs Elektrifizierung ist.

In den ersten neun Monaten 2025

In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Auftrags-eingang gegenüber der Vorjahresperiode um 10 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 28 141 Millionen US-Dollar, getrieben durch alle vier Geschäftsbereiche.

Der Umsatz verbesserte sich um 7 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 25 918 Millionen US-Dollar bei Abwicklung des grossen Auftragsbestands und einer positiven Entwicklung im kurzyklischen Geschäft. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich insgesamt auf 1,09.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 23 Prozent auf 4 802 Millionen US-Dollar. Dies führte zu einer Marge von 18,5 Prozent. Wesentlicher Treiber für die Ertragssteigerung war die stärkere operative Geschäftspfomance, mit zusätzlicher Unterstützung durch «bestimmte weitere Marktwertänderungen» und den Effekt von zeitlichen Bewertungsdifferenzen bei Wechselkursen/Rohstoffen.

Das operative EBITA wuchs um 11 Prozent auf 5 043 Millionen US-Dollar. Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung, Antriebstechnik und Prozessautomation sowie geringere Verluste im E-mobility-Geschäft konnten den Ertragsrückgang im

Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation mehr als kompensieren. Darüber hinaus hatte ein betrieblicher Nettoertrag von rund 140 Millionen US-Dollar aus einem Immobilienverkauf einen positiven Effekt in Konzernaufwand und Sonstiges.

Die operative EBITA-Marge stieg um 90 Basispunkte auf 19,5 Prozent, insbesondere gestützt durch die operative Hebelwirkung höherer Volumen, die positive Preisentwicklung und die verbesserte operative Effizienz. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges betrug -208 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein Verlust von 115 Millionen US-Dollar im E-mobility-Geschäft, das durch geringe Volumen beeinträchtigt wurde.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 45 Millionen US-Dollar, gegenüber 55 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 27,6 Prozent auf 1 347 Millionen US-Dollar.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 3 461 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 2 948 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 18 Prozent auf 1,89 US-Dollar.

Akquisitionen und Veräußerungen in den letzten zwölf Monaten

| Akquisitionen | Unternehmen/Einheit | Abschlussdatum | Umsatz in Mio. USD ¹ | Anzahl Beschäftigte |
|-------------------|-------------------------------------|----------------|---------------------------------|---------------------|
| 2025 | | | | |
| Elektrifizierung | Produits BEL Inc. | 02. Jun | ~11 | 65 |
| Elektrifizierung | Siemens Wiring Accessories | 03. Mär | ~150 | 360 |
| Prozessautomation | Sensorfact | 03. Feb | ~15 | 260 |
| Elektrifizierung | Coulomb Inc. | 13-Jan | <5 | 30 |
| 2024 | | | | |
| Elektrifizierung | Solutions Industry & Building (SIB) | 02. Dez | ~27 | 100 |
| Prozessautomation | Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG | 01. Okt | ~53 | 250 |

| Veräußerungen | Unternehmen/Einheit | Abschlussdatum | Umsatz in Mio. USD ¹ | Anzahl Beschäftigte |
|------------------|--|----------------|---------------------------------|---------------------|
| 2024 | | | | |
| E-mobility | InCharge Energy Inc (Aktienübertragung) | 30. Nov | ~100 | n.a. |
| Elektrifizierung | Teil des Kabelträgergeschäfts der Division Installation Products an JV | 01. Nov | ~65 | 110 |

Weitere Zahlen

| ABB Group | Q1 2024 | Q2 2024 | Q3 2024 | Q4 2024 | GJ 2024 | Q1 2025 | Q2 2025 | Q3 2025 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EBITDA, in Mio. USD | 1 418 | 1 578 | 1 503 | 1 374 | 5 873 | 1 763 | 1 786 | 1 877 |
| Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in % | 20,5 | 21,3 | 22,0 | 22,4 | 22,4 | 23,0 | 23,1 | 23,3 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | 0,16 | 0,18 | 0,15 | 0,09 | 0,09 | 0,10 | 0,25 | 0,17 |
| Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,4 |
| Nettoumlaufvermögen | 3 497 | 3 516 | 3 512 | 2 739 | 2 739 | 3 371 | 3 767 | 3 304 |
| Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen | 4 818 | 4 825 | 4 931 | 4 428 | 4 428 | 4 664 | 5 104 | 4 869 |
| Durchschnittliches handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes | 16,1% | 15,6% | 15,1% | 14,6% | 14,6% | 14,4% | 14,1% | 13,8% |
| Gewinn je Aktie, unverwässert, USD | 0,49 | 0,59 | 0,51 | 0,54 | 2,13 | 0,60 | 0,63 | 0,66 |
| Gewinn je Aktie, verwässert, USD | 0,49 | 0,59 | 0,51 | 0,53 | 2,13 | 0,60 | 0,63 | 0,66 |
| Dividende je Aktie, CHF | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. | 0,90 | n.a. | n.a. | n.a. |
| Aktienkurs zum Periodenende, CHF | 41,89 | 49,92 | 48,99 | 49,07 | 49,07 | 45,22 | 47,31 | 57,32 |
| Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) | 108 700 | 109 390 | 109 970 | 109 930 | 109 930 | 110 970 | 110 860 | 110 740 |
| Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.) | 1 851 | 1 849 | 1 843 | 1 838 | 1 838 | 1 833 | 1 826 | 1 822 |

Weitere Prognosen für 2025

Aktuelle Struktur von ABB

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | GJ 2025 ¹ | Q4 2025 |
|--|----------------------|---------|
| Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ² | ~(200) von ~(175) | ~(110) |
| Nicht-operative Positionen | | |
| PPA-Abschreibungen | ~(190) von ~(180) | ~(45) |
| Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten ³ | ~(250) | ~(125) |
| ABB Way Transformation | ~(150) | ~(30) |

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | GJ 2025 |
|---|-------------------|
| Nettofinanzaufwand | ~75 von ~50 |
| Effektive Steuerquote | ~25% ⁴ |
| Investitionsaufwand | ~(900) |

Struktur von ABB basierend auf «nichtfortgeföhrten Aktivitäten»

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | GJ 2025 ¹ | Q4 2025 |
|--|----------------------|---------|
| Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ² | ~(325) | ~(150) |
| davon "stranded costs" | ~(125) | ~(40) |
| Nicht-operative Positionen | | |
| PPA-Abschreibungen | ~(180) | ~(40) |
| Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten ³ | ~(125) | ~(80) |
| ABB Way Transformation | ~(150) | ~(30) |

| (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben) | GJ 2025 |
|---|-------------------|
| Nettofinanzaufwand | ~75 von ~50 |
| Effektive Steuerquote | ~25% ⁴ |
| Investitionsaufwand | ~(800) |

¹ Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft.

³ Beinhaltet Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Separationskosten.

⁴ Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräußerungen oder von wesentlichen nicht-operativen Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Nachhaltigkeit», «Wichtige Ereignisse» und «Weitere Prognosen für 2025». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage und über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 16. Oktober 2025, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des dritten Quartals am 16. Oktober 2025

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2025 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Eine Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen um 10:00 Uhr MEZ.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11
E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11
E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz

Finanzkalender

2025

18. November Kapitalmarkttag in New Berlin, USA

2026

29. Januar Ergebnis des 4. Quartals 2025
19. Februar Geplante Veröffentlichung des Integrierten Geschäftsberichts 2025
19. März Generalversammlung
22. April Ergebnis des 1. Quartals 2026
16. Juli Ergebnis des 2. Quartals 2026
16. Oktober Ergebnis des 3. Quartals 2026

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) und an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com